

Vielerorts Krippenspiele

Kreis Esslingen. In fast allen Gemeinden des evangelischen Kirchenbezirks Esslingen gehört das Krippenspiel zum festen Bestandteil des weihnachtlichen Geschehens. Oft werden die Weihnachtsspiele von Kindern aufgeführt, aber auch andere Akteure wie Jungschargruppen oder Konfirmandinnen und Konfirmanden oder auch Teams von Erwachsenen finden Freude an der Nacherzählung der biblischen Weihnachtsgeschichte. Oft sind es nicht nur reine Textstücke, sondern Singspiele oder gar Weihnachtsmusicals.

Schon viele Wochen vor Weihnachten wird es spannend: Welches Krippenspiel wird ausgewählt? Wird der biblische Stoff klassisch erzählt oder in eine moderne Geschichte verpackt? Wer bekommt welche Rolle? Clemens Grauer, Pfarrer in Deizisau und im Kirchenbezirk zuständig für die Kinderkirche, sieht die Herausforderung bei der Wahl der Stücke darin, etwas aufzuführen, was die Bedeutung des Weihnachtsgeschehens für die Gegenwart erfahrbar macht. Dabei kann die Weihnachtsgeschichte von Heiligabend an der Tankstelle erzählen, wo Josef ebenso vorbeikommt wie ein Engel, die erfolgreiche Unternehmerin und der einsame alte Mann – und alle von der frohen Botschaft von Christi Geburt berührt werden, die im Radio vermeldet wird. Zentral ist für Grauer die Frage, wie die Weihnachtsbotschaft die Realität der Menschen heute berührt.

Kinder tauchen in ihre Rolle ein

Vor allem Kinder lassen sich vom Zauber der Weihnachtsgeschichte fesseln. Er sei immer wieder fasziniert, wie die Kinder in ihre Rolle eintauchten. „Sie strahlen eine so große Freude aus. Da lassen sich auch Erwachsene gerne mitnehmen“, sagt Grauer. Herausfordernd ist es, wenn die Gruppe eine große Altersspanne aufweist: In der Kinderkirche reicht diese vom Kindergarten bis zu Teenagern. Dann muss für jeden eine passende Rolle gefunden werden. Viele Gemeinden betreiben einen großen Aufwand. In Deizisau etwa kommt jedes Jahr ein großes Weihnachtsspiel der Kinderkirche zur Aufführung. In Plochingen gibt es nicht nur ein musikalisches Krippenspiel der Jungscharen mit Beteiligung von Eltern, sondern auch eine Weihnachtsgeschichte der Kinderkirche als interaktives Spiel.

Traditionell werden die Krippenspiele am vierten Advent oder an den Weihnachtsspielen aufgeführt. In einigen Kirchengemeinden gibt es neben dem klassischen Krippenspiel weitere Angebote. In der Esslinger Kirchengemeinde Hegensberg-Liebersbronn findet ein Theaterprojekt für Erwachsene mit dem Titel „Es riecht himmlisch“ statt. Als „Christmas Night“ wird in Denkendorf ein Gottesdienst mit weihnachtlichem Ambiente sowie einem Konzert mit der Band Vollgas gefeiert, der sich an junge Erwachsene richtet.

Die Tradition des heutigen Krippenspiels geht auf Franz von Assisi zurück. Schon ab dem zehnten Jahrhundert gab es das Krippenspiel am Altar um Maria, Josef und das Christuskind. Auch die Verkündigung der Geburt Christi wurde szenisch dargestellt.

Info: Gottesdienste mit Krippenspiel: www.ev-kirche-esslingen.de.

Steiniger Weg zu neuem Bauland

In Baltmannsweiler will die Gemeinde ein neues Baugebiet mit 20 Grundstücken ausweisen. Ein Streit wegen der Anliegerkosten könnte drohen.

Der Gemeinderat von Baltmannsweiler hat vor Kurzem mehrheitlich grünes Licht für eine vor allem bei Anliegern umstrittene Baulandentwicklung in Hohengehren gegeben. Im Bereich der Südlichen Wasenstraße sollen nun im zweiten Anlauf die Voraussetzungen geschaffen werden, damit dort einmal rund 20 Baugrundstücke ausgewiesen werden können. Unklar ist allerdings, ob auch Altanlieger, die zum Teil bereits seit Jahrzehnten in der Südlichen Wasenstraße in ihren Immobilien leben, Erschließungskosten bezahlen müssen.

Bürgermeister Simon Schmid sprach mit Blick auf die Pläne von einer „maßvollen Entwicklung, die Hohengehren gut tun würde“. Die Wiederaufnahme des Verfahrens zielt darauf ab, Wohnraum zu schaffen. Eine Sicht, die die weit überwiegende Mehrheit des Gemeinderats teilt.

Allein Peter Röser (Grüne) war anderer Meinung. Er sprach von einem finanziell auf Kantegenährten, rechtlich komplexen Vorhaben, das erhebliche Risiken wegen der Frage der Erschließungskosten berge. Am Ende könnte die Gemeinde draufgehen. Röser erinnerte an einen jahrelangen und teuren Streit mit Anliegern in der Haldenstraße in Oberesslingen, den die Stadt Esslingen am Ende verlor. „Das würde ich uns gerne ersparen“, erklärte Röser, der außerdem den Eigenbedarf an Baugrundstücken auf lediglich 20 Prozent schätzte. Damit würde die Kommune eher den Bedarf von Auswärtigen decken, wofür der ökologische Preis unverhältnismäßig hoch sei, auch weil ein Landwirt dort wertvolle Flächen verlieren würde. Sein Vor-

schlag, die Entscheidung zugunsten einer Anhörung zwischen Gemeinderat und betroffenen Bürgern zu vertragen, fand keine Mehrheit.

Über die Frage, wann und in welcher Form die Bürgerschaft einbezogen werden soll, entspann sich eine Debatte im Gremium, die auch rund 20 Anlieger der Südlichen Wasenstraße verfolgten. Da aber zu Themen auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung keine Fragen gestellt werden dürfen, kamen sie an dem Abend nur am Rande zu Wort. Die Kommunikation mit den Altanliegern stehe im Fokus, heißt es indes in dem neu gefassten Beschluss.

Eine ganze Kette an Verfahrensschritten

Carlo Schlien (CDU), der sich „weder als Gegner noch als Befürworter des Projekts“ bezeichnete, regte eine juristische Prüfung zur Frage der Anliegerkosten an und sagte, die Bestandsanlieger dürften nicht schlechter gestellt werden als andere im Ort. Außerdem sagte Schlien, an der besagten Baulandentwicklung führe kein Weg vorbei, da diese bereits bei der Planung der Umgehungsstraße mitbeschlossen worden sei. Man müsse jetzt ins Verfahren kommen, um alle Seiten zu hören. „Wir haben alle Interesse, dass es korrekt und fair abläuft“, sagte Christiane Lopes (Freie Wähler) und ergänzte, es gebe bereits Kaufverträge für Grundstücke in dem Gebiet, das dürfe man nicht vergessen.

Mit dem Grundsatzbeschluss machte der Gemeinderat den Weg frei für eine ganze Kette an Verfahrensschritten, denn zunächst muss



Entlang des südlichen Abschnitts der Wasenstraße in Hohengehren sollen rund 20 Bauplätze entstehen. Foto: Roberto Bulgrin

ein städtebauliches Konzept samt einem Bebauungs- und Erschließungskonzept als Grundlage für den künftigen Bebauungsplan erarbeitet werden. Danach müssen der bestehende Flächennutzungsplan geändert und Gutachten zum Artenschutz, zum Baugrund und zur Erschließungsplanung sowie ein Umweltbericht aktualisiert werden.

Dies ist notwendig, da die ersten Überlegungen, an dieser Stelle Bauland auszuweisen, schon viele Jahre zurückliegen. Einen Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Südliche Wasenstraße“ hatte der

Gemeinderat im März 2014 bereits gefasst, doch die Pläne kamen zum Erliegen, als es um die Baulandumlegung ging. Die Gespräche mit den Eigentümerinnen und Eigentümern der Grundstücke ergaben, dass man sich nicht mit allen Eigentümern bei Fragen der Umlegung einig werden würde. Daraufhin wurden die Verfahren für den Bebauungsplan und die Baulandumlegung nicht fortgeführt.

Inzwischen haben laut Verwaltung Gespräche stattgefunden, und in der Vorlage für den Gemeinderat stand zu lesen: „Der Gemeinderat hat

WIR SUCHEN
Häuser und Wohnungen für unsere vorgemerkten Kunden, z.B. Handwerker, Ärzte, Ingenieure, IT-Experten, Investoren ...

WERTERMITTLUNG
www.nussgraeber.de/wert
Erfahren Sie kostenlos den Wert Ihrer Immobilie.

39 Jahre Erfahrung
Ankauf & Verkauf

NUSSGRÄBER IMMOBILIEN
nussgraeber.de | 0711 96 88 12 88

Kostenlose Wertermittlung:
nussgraeber.de/wertermittlung

AKTUELLES

Doppelkonzert bei „Blues in Town“

Wernau. Bei „Blues in Town“ in Wernau findet am Samstag, 20. Dezember, ab 20 Uhr, ein Doppelkonzert statt: Es spielen die Bands „Feeling Mountains“ und „Grandma's Bedroom Experience“. Und am Freitag, 26. Dezember, ab 20 Uhr, lädt „Blues in Town“ zur „After-X-Mas-Session“.

„Weihnachtsschwoof“ in der Halle

Reichenbach. Die Halle in Reichenbach lädt am Donnerstag und Freitag, 25. und 26. Dezember (jeweils ab 22 Uhr), zweimal zum „Weihnachtsschwoof“. Wobei es für die Veranstaltungen Altersregeln gibt: Am ersten Weihnachtsfeiertag wird ab 23 Jahren Einlass gewährt, am 26. Dezember ab 18 Jahren (mit „Aufsichtspflichtübertragung“ ab 16 Jahre).

Wintersonnwendfeier am Naturfreundehaus

Lichtenwald. Am Naturfreundehaus in Lichtenwald findet am Sonntag, 21. Dezember, ab 17 Uhr, eine Wintersonnwendfeier statt.

Weißwurstfrühschoppen im Musikhäusle

Baltmannsweiler. Der Musikverein Baltmannsweiler lädt am Sonntag, 21. Dezember, ab 10.30 Uhr, zum Weißwurstfrühschoppen im Musikhäusle am Festplatz.

Zwei Konzerte der „Poems on the Rocks“

Esslingen. Die Band „Poems on the Rocks“ gibt im Kulturzentrum Dieselstraße in Esslingen (Pliensauvorstadt) zwei Konzerte: am Samstag und Sonntag, 20. und 21. Dezember, jeweils ab 20 Uhr.

Hirtenspiel im Eurythmiestudio

Köngen. Im Eurythmiestudio Köngen finden am Samstag und Sonntag, 20. und 21. Dezember, jeweils ab 17 Uhr, Aufführungen des Oberpfälzischen Hirtenspiels statt, die als Einstimmung auf das Weihnachtsfest angekündigt werden.

Das vierte Leben für das einstige Schießhaus

Plochingen investiert 1,5 Millionen Euro in den Bauhof. Dabei wird ein neues Betriebsgebäude auf bestehenden Mauern errichtet.

Plochingen. Das Team des Plochinger Bauhofs muss für ein Jahr lang zusammenrücken. Dafür bekommt es danach Sozial- und Betriebsräume, die, anders als bisher, moderne Standards erfüllen und auch auf Frauen eingestellt sind. Die gibt es in der 19-köpfigen Truppe nämlich bisher noch nicht.

Spatenstich für die Arbeiten war Anfang November. Umgebaut wird im laufenden Betrieb. Die sogenannte Westspange, also der westliche Hallen-Riegel, bleibt vorläufig wie er ist. Er wird möglicherweise, abhängig von der Finanzlage der Stadt, später saniert. Jetzt werden zunächst die Ostspange und das Betriebsgebäude umgebaut und neu strukturiert: Die östlichen Hallen mit mehreren Lagern und Garagen sind künftig unbeheizter Bereich; ihr sanierungsbedürftiges Satteldach wird zum Pultdach, wodurch mehr und besser zugänglicher Lagerraum entsteht.

Kernstück der aktuellen Arbeiten ist aber das Betriebsgebäude, das auf bestehenden Grundmauern neu errichtet wird: Der Grundriss wird vergrößert, das obere Geschoss wird abgebrochen und durch ein neues in

Holzbauweise ersetzt. Das Erdbeziehungswiese Untergeschoss – je nachdem, von wo man draufschaut – bleibt dabei erhalten. Die Bausubstanz sei gut, „das sind sehr dicke Wände, sehr massiv“, sagt Architekt Wilfried Straka über das Gebäude aus den 1930er-Jahren, das schon mehrere Leben hatte: Zuerst war es das Schießhaus, dann das Vereinsheim des Tennisclubs, bis dieser 1976

auf den Stumpfenhof zog. In dieser Phase war zumindest zeitweise auch die Wohnung des Platzwarts im Vereinsheim. Dann hat die Stadt das Haus für ihren Bauhof erworben und erst vor wenigen Jahren in seinem Grundgeschoss in neue Duschen und Umkleieräume investiert – ein Grund mehr, nicht einfach alles dem Erdboden gleichzumachen, wie auch der Architekt findet.

Wilfried Straka hat allerdings zeitweise daran gezweifelt, dass es tatsächlich zum Umbau kommt. Vor sechs Jahren habe man sich zum ersten Mal auf dem Gelände getroffen

und „Visionen entwickelt“, sagt er. Dann wurde das Geld knapper, die Mehrheit im Gemeinderat wackelte, Alternativvorschläge kamen auf den Tisch, neue Untersuchungen waren gefragt. Aber im Juli hat das Gremium dann doch den Baubeschluss gefasst. Damit saniere man auch „einen der größten Energieverbraucher“ unter den städtischen Gebäuden, betonte Bürgermeister Frank Buß. Künftig ist das Betriebsgebäude besser gedämmt und mit einer Wärmepumpe beheizt. Auf sein Dach wie auch auf das der Ostspange kommt eine PV-Anlage. Am wichtigsten sei aber, das Büro, Sozialbereich und Vesperräume auf aktuelle Standards gesetzt würden, betonte der Rathauschef. Gerade im Vesperraum habe sich seit 40 Jahren abgesehen vom jährlichen Kalendertausch nicht viel verändert.

Abbruch und Rohbauarbeiten stehen derzeit an. Der Architekt schätzt die Bauzeit auf rund ein Jahr, vielleicht auch kürzer. Im Anschluss wird es dann auch separate WC, Duschen und Umkleiden für Frauen geben. Die hätte man zwar bei Bedarf auch bisher schon eingerichtet, betont Bauhofleiter Christian Sachs: „Das hätten wir schon möglich gemacht.“ Allerdings wurde aus den bislang zwei Bewerbungen von Frauen aus anderen Gründen nichts – vielleicht ändert sich das ja in Zukunft.



Spatenstich am Sandhaufen im Hof des Plochinger Bauhofs. Foto: Karin Alt Atmane

Anzeigen

JUWELIER SANDKÜHLER

PFANDKREDIT

GOLDANKAUF

GOLDSCHMIEDE

Ritterstr. 2 · 73728 Esslingen · 0711 / 550 941 08 · juwelier-esslingen.de

Sichere **Baumfällung**
In jeder Lage und Große -Klettertechnik-

! Alle **Garten-**Arbeiten!
Neu- / Umgestaltung, Baum-
Gehölz- u. Heckenrückschnitt, etc!!
- J. Kälberer staatl. gepr. Forstwirt -

Alles Festpreise!
Kostenl. Besichtigung u. Beratung
Stgt., Tel. 0711 / 69 82 41

Diakonie

In der Nächsten Nähe

Ich glaube
an die Stärken
der Schwächsten.

Sylke Kösterke Teamleitung
der Kinder- und Jugendhilfe |
Das Rauhe Haus

Mit neuen Ideen und neuer Gastronomie

Die vergangene Saison hat dem Freilichtmuseum Beuren einen Besucherrekord beschert. Doch der Blick gilt schon dem nächsten Jahr.

Das Ziel von 70 000 Besuchern wurde deutlich übertroffen: Von Ende März bis Anfang November dieses Jahres waren 88 165 Menschen zu Gast im Freilichtmuseum in Beuren – laut der neuen Museumsleiterin Petra Naumann „so viele wie noch nie seit der Eröffnung“ im Jahr 1995. An dieses Rekordergebnis in der kommenden Saison anzuknüpfen, sei eine Herausforderung, räumte sie Anfang Dezember bei ihrer Rückschau im Kulturausschuss des Esslinger Kreistages ein.

Vor allem Familien mit kleinen Kindern, die wichtigste Zielgruppe, zog es in dieser Saison ins Museumsdorf am Fuß der Schwäbischen Alb. Der neue Themen-spielplatz habe daran großen Anteil. Allein zu dessen Eröffnung samt Verabschiedung der langjährigen Museumsleiterin Steffi Cornelius zählte man 4824 Besucher, berichtet Naumann. Aber auch neu konzipierte Angebote wie die „Spiel- und Spaß-Sonntage“ sowie traditionelle Feste wie die „Schäfer-tage“, das „Brot.Zeit.Fest“ und das „Moschtfesch“ hätten großen Anklang gefunden.

Umzug des Sammlungsbestandes

Dabei war der Saisonstart alles andere als ideal, weil der Pächter der Museums-gastronomie kurzfristig abgesprungen war. Mit Luise Rohner und Emre Demiryöleyen hatten

zwei „alte Bekannte“ die Versorgungslücke geschlossen – aber nur für drei Monate. Von August bis November stemmte schließlich ein Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen den Betrieb des Museumscafés in Eigenregie. Es sei zwar gelungen, die zahlreichen Gäste mit Kaffee, Kuchen, Getränken und Snacks zu versorgen, zieht Naumann ein Fazit. Aber es sei doch eine sehr anstrengende Zeit gewesen – nicht zuletzt auch, weil man „nebenher“ noch den Umzug des Sammlungsbestandes aus den einstigen Bundeswehrbunkern in neue Depots zum Abschluss bringen musste.

Einzelne Konzepte werden überarbeitet

Deshalb lautet das erklärte Ziel: Zum Start in die kommende Saison soll es wieder eine Gastronomie durch einen externen Anbieter geben, kündigt Naumann an. „Das ist auch in unserem eigenen Interesse.“ Man sei derzeit intensiv auf der Suche nach einem professionellen Gastwirt, verfolge aber auch ein inklusives Modell. „Wir tun unser Bestes“, versichert die Museumsleiterin und zeigt sich zuversichtlich, eine passende Lösung zu finden.

Auch inhaltlich laufen die Vorbereitungen für das nächste Jahr auf Hochtouren. Eines der Leitthemen bleibt laut Naumann der Erhalt der Kulturlandschaft und Sortenvielfalt mit einer Reihe von Vermittlungsangeboten, Schwerpunktveranstaltungen



Das Freilichtmuseum Beuren liegt inmitten des Streuobstparadieses am Albtrauf.

Foto: Freilichtmuseum Beuren

gen sowie der darauf abgestimmten Bewirtschaftung der Gärten und Äcker im Museumsdorf. Das mit dem Pflanzenzüchter Jan Sneyd durchgeführte Projekt „Aus dem Freilichtmuseum in die Gendatenbank“ soll ebenso fortgeführt werden wie die Aktionen der elf ehrenamtlichen Teams des inzwischen

3700 Mitglieder zählenden Fördervereins. Es wird sich aber auch etwas ändern. „Einzelne Formate werden für die Saison 2026 konzeptionell überarbeitet, um neue Impulse zu setzen“, teilt Naumann mit. Das trifft etwa auf das alle zwei Jahre organisierte Oldtimertreffen zu. Dies stehe zwar nicht auf der Kippe,

beteuert die Museumsleiterin: „Das ist eine unserer besucherstärksten Veranstaltungen.“ Es sei in der bisherigen Form aber nicht mehr zeitgemäß, findet sie. Zudem falle im nächsten Jahr die 50-Prozent-Förderung für die Veranstaltung weg. „Wir sind am Überlegen, wie wir das Thema neu aufgreifen können.“

Überhaupt: Petra Naumann und ihr Team machen sich viele Gedanken darüber, wie sie das Museum für ländliche Kultur des Landkreises Esslingen in die Zukunft führen können. So will man im nächsten Jahr ein Leitbild erarbeiten und die Museumskonzeption fortschreiben. eh

Müllabfuhr kommt früher

Kreis Esslingen. Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Esslingen (AWB) weist auf Terminverschiebungen in der Vorweihnachtszeit hin. Die Müllabfuhr kommt demnach in der Woche vor den Feiertagen einen (Werk)Tag früher als sonst üblich. Das heißt, Mülleimer, die eigentlich am 22. Dezember geleert werden würden, sind nun am Samstag, 20. Dezember, dran. Entsprechende Regelungen gelten laut dem AWB für die Abfuhrtermine bis zum 25. Dezember. Die eigentlich auf 26. und 27. Dezember gelegenen Abfuhrtermine verschieben sich dann wie gewohnt nach hinten. red

Info: Mehr Informationen gibt es unter www.awb-es.de.

Finale im Steinbruch

Holzmaden. Der Urweltsteinbruch Holzmaden lädt Fossilienfans zum Saisonabschluss am Sonntag, 21. Dezember. Dabei wird der „Fossilensack“ symbolisch geschlossen: Von 14 bis 16 Uhr können Besucherinnen und Besucher am Sonntag Jutebeutel mit Fossilien-Motiven bemalen. Die Aktion eigne sich für Familien, Kinder und alle, die ein besonderes Andenken an den Urweltsteinbruch mit nach Hause nehmen möchten, heißt es in der Ankündigung. Am 5. März startet der Urweltsteinbruch in Holzmaden dann in die Saison 2026 (mehr unter www.urweltsteinbruch.de). red

Impressum
Verlag
Bechtle, Graphische Betriebe und Verlagsgesellschaft GmbH & Co. KG, gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer Herbert Dachs, Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen.
Verantwortlicher für die Redaktion
Reimund Abel, Südwest Media Network GmbH, Plieninger Str. 150, 70567 Stuttgart, Telefon 07 11 / 9310 – 145.
Verantwortlicher für den Anzeigenteil
Oliver Nothelfer, Südwest

Media Network GmbH, Plieninger Str. 150, 70567 Stuttgart, Telefon 07 11 / 72 05 – 0.
Druck
MHS Print GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart, gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer Johannes Degen
Anzeigen
extra@swm-network.de
Kontakt zur Redaktion
redaktion-extra@swm-network.de
Kontakt Zustellung
qualitaet@mmd-verteildienst.de

ORIGINAL OSTERMANN

Die Zeit der Nächstenliebe

Wenn wir in den Kalender schauen und feststellen, dass es nur noch vier Tage bis Weihnachten sind, spüren wir plötzlich dieses besondere Kribbeln. Manche nennen es Vorfreude. Andere nennen es Weihnachtstress. Wieder andere sagen: „Mist, ich habe noch kein einziges Geschenk!“ Der 20. Dezember erinnert uns daran, dass etwas Großes bevorsteht. Und zwar nicht nur das große Essen. Vor etwas

über 2000 Jahren kam ein Baby zur Welt, in einem Stall zwischen Heu, Hirten und einem Esel. Dieses Baby wurde der Grund für Feiertage, Lichterketten, Familienfeste und dafür, dass wir jedes Jahr Unmengen an Plätzchen rechtfertigen. Aber mal ehrlich: Jesus hat uns weit mehr beschert als ein verlängertes Wochenende und „Last Christmas“ in Dauerschleife. Er hat uns eine Botschaft mitgege-

ben. Die Überzeugung, dass Liebe stärker ist als alles andere. Dass Frieden kein Wunschtraum sein muss. Dass Hoffnung leuchtet, selbst in der dunkelsten Jahreszeit. Daran sollten wir uns zur heutigen Zeit mehr denn je erinnern. Immer dann, wenn wir jemandem in der überfüllten Innenstadt den Vortritt lassen, obwohl wir selbst auch schon zu spät sind. Oder wenn wir jemanden anlächeln, der kei-

nen guten Tag hat. Dann passiert genau das, was uns Jesus schon vor so langer Zeit mitgegeben hat: Nächstenliebe. Eine kleine, stille Geste der Menschlichkeit. Ein bisschen Licht in einer manchmal ganz schön chaotischen Welt. In diesem Sinne: Genießt die

besinnlichen Tage vor Weihnachten! Und falls ihr noch kein Geschenk habt – keine Sorge: Selbst die Heiligen Drei Könige waren erst am 6. Januar da! Schöne Weihnachtszeit.

Euer Ostermann



Anzeigensonderveröffentlichung

TIPPS!

Weihnachtsglückwünsche



Wenn's Geschenk nicht passt

Kann ich Weihnachtsgeschenke umtauschen? Habe ich Anspruch auf Widerruf? Wie lange sind Gutscheine gültig? Rund um Weihnachten kommen alle Jahre wieder dieselben Fragen auf.

Das Europäische Verbraucherzentrum (EVZ) Deutschland kennt einige Antworten.

Kann ich Weihnachtseinkäufe umtauschen oder zurückgeben? Ist ein gekaufter Artikel defekt, haben Verbraucherinnen und Verbraucher überall in der EU das Recht auf Umtausch, Reparatur oder Erstattung – und zwar ganz unabhängig davon, ob das Produkt online oder im stationären Handel erworben wurde. Darum rät das EVZ, sich bei Käufen an einem Weihnachtsmarktstand grundsätzlich

lich eine Quittung ausstellen zu lassen. Wer den Kauf nicht nachweisen kann, kann es andernfalls schwer haben, Gewährleistungsrechte durchzusetzen. Wem ein Produkt nach dem Kauf schlicht nicht mehr gefällt, muss auf Kulanz des Händlers hoffen. Ob der Händler bei Rückgabe im Gegenzug einen Gutschein ausstellt oder den Betrag bar zurückerstattet, bleibt ihm überlassen. Nur bei Onlinekäufen können Verbraucherinnen und Verbraucher von ihrem Widerrufsrecht Gebrauch machen, die Ware ohne Angabe von Gründen zurücksenden und ihr Geld zurückverlangen. Das geht innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Ware. **Wie lange ist mein Gutschein gültig?** Geschenkgutscheine gehören einer Umfrage des Handelsverbands Deutschland zufolge weiterhin zu den beliebtesten Präsenten unterm Weihnachtsbaum. Trotzdem wissen nur wenige

sicher, wie lange so ein Gutschein eingelöst werden kann. Grundsätzlich gilt: In Deutschland gekaufte Gutscheine, die keine Befristung aufweisen, können drei Jahre lang eingelöst werden. Die regelmäßige Verjährungsfrist beginnt mit Ablauf des Jahres, in dem der Gutschein gekauft wurde. Nach Ablauf der Frist sind Anbieter laut EVZ nicht mehr dazu verpflichtet, den Gutschein einzulösen. Allerdings: Händlerinnen und Händler können auf ihren Gutscheinen auch eine kürzere Gültigkeitsdauer vermerken. Die ist immer dann rechtens, wenn sie Kundinnen und Kunden nicht unangemessen benachteiligt – sie also nicht zu knapp bemessen ist. Der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen zufolge ist das etwa dann der Fall, wenn ein Onlineshop Gutscheine mit nur einjähriger Gültigkeit verkauft. Bei Gutscheinen aus EU-Ländern gibt es Abweichungen. dpa

FROHE WEIHNACHTEN.

Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes, besinnliches Fest, sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr.

schwämmle

Sanitär | Heizung | Flaschnerei | Lüftung | Ökotechnik

Felix-Wankel-Str. 27 | 73760 Ostfildern-Nellingen | Tel. (0711) 34 29 240
www.schwaemmle-ostfildern.de

GULDE Brennstoffe wünscht frohe Feiertage und ein gesundes, energiereiches Jahr 2026!

GULDE Brennstoffe GmbH

0711 - 52 08 80 - 0

www.gulde-brennstoffe.de
info@gulde-brennstoffe.de

Heizöl Premium Plus | Heizöl Schwefelarm | Premium Bio-Heizöl
Super Diesel | Kohlen | Pellets | Kamin- und Brennholz

Post an den Weihnachtsmann

Mathias und Denis Kegreiß haben vor ihrem Haus in Esslingen wieder den Santa-Mail-Briefkasten aufgestellt. Dort können Kinder Post an den Weihnachtsmann einwerfen – der antwortet auch.

Als sie den knallroten Briefkasten im amerikanischen Stil wieder am Gartenzaun aufgestellt hatten, lag bald darauf schon die erste Post für den Weihnachtsmann drin, berichten Mathias und Denis Kegreiß. Kein Wunder: Inzwischen ist die Aktion Santa Mail des Esslinger Ehepaares weit über die Region Stuttgart hinaus bekannt. Die ehrenamtlichen Helfer des Weihnachtsmannes rechnen bis zum 24. Dezember mit 250 bis 300 Briefen – nicht nur von Kindern. „Jeder einzelne wird beantwortet“, versprechen sie.

Angefangen hatte alles im Coronajahr 2020. „Uns taten die Nachbarkinder leid, die so wenig von der Weihnachtszeit hatten, weil vieles eingeschränkt oder untersagt war“, erzählt Denis Kegreiß. Gemeinschaft und Geborgenheit, das mache das Fest doch so besonders, schwärmt der 42-Jährige vom Zauber der Weihnacht. „Für uns ist das die schönste Zeit im Jahr.“ Was unschwer auch für jedermann zu erkennen ist: Der Vorgarten ihres Hauses in der Magdeburger Straße ist über und über dekoriert mit Weihnachtsfiguren und Lichterketten.

„Da muss man sich etwas einfallen lassen“

Ursprünglich sei es gar nicht um Geschenke gegangen, fügt Matze Kegreiß hinzu. „Wir wollten den Kindern einfach nur eine Freude bereiten, indem wir ihre Fragen an den Weihnachtsmann beantworten.

Santa hat in der Vorweihnachtszeit ja immer selbst viel zu tun, deshalb übernehmen wir das für ihn.“ Was einfacher klingt, als es tatsächlich ist: Wie schnell ist der Rentierschlitten? Wenn es keinen Schornstein gibt, wie kommt der Weihnachtsmann dann ins Haus? Wie schafft er es, so viele Geschenke an einem Tag zu verteilen? Warum blinkt die Nase von Rentier Rudolph? „Da muss man sich etwas einfallen lassen“, sagt Denis Kegreiß lachend. „Gut, dass es das Internet gibt.“

Wunsch nach ein paar Lebensmitteln

Immer häufiger würden auch Erwachsene an Santa Mail schreiben. Senioren, die niemanden sonst zum Reden haben. Alleinerziehende Mütter, die von ihren Alltagsorgen berichten. Eltern, die sich schämen, weil sie ihren Kindern keinen Wunsch erfüllen können, da das Geld vorn und hinten nicht reicht. „Manchmal öffnet man einen Brief – und hält das ganze Leben eines Menschen in den Händen“, erzählt Denis Kegreiß, den die Schicksale tief berühren. In Erinnerung geblieben ist ihm zum Beispiel eine Familie, die in ärmlichsten Verhältnissen lebte. „Es gab nicht einmal ein Kinderbett.“ Das haben sie dann gekauft. „Die Freude darüber war riesig.“

Wenn die Not groß ist, organisieren die beiden Esslinger gerne kleine Hilfen, die sie teils aus eigener Tasche, teils über Spenden

finanzieren. „Dieses Jahr spüren wir besonders viel Verzweiflung“, berichtet Denis Kegreiß. So hätten sie schon einige Briefe von Menschen erreicht, die sich einfach nur ein paar Lebensmittel für die Weihnachtsfeiertage wünschen, weil sie sich diese nicht mehr leisten können. „So etwas bedrückt uns sehr.“ Und dass sogar Kitaeinrichtungen um Papier und Stifte bitten, macht sie fassungslos. „Wir hätten nicht gedacht, dass da offenkundig ein Bedarf besteht.“

Die geäußerten Wünsche seien zum großen Teil eher bescheiden, findet Matze Kegreiß. Zwar stehe gelegentlich auch mal ein teures Handy oder eine Konsole auf dem Zettel, am häufigsten aber würden Spielzeug, Süßigkeiten und Bastelsachen genannt. Er zeigt auf ein paar liebevoll gestaltete Kinderbriefe, die vor ihm liegen: Der fünfjährige Francesco wünscht sich einen Lederfußball und einen Drachen von Lego, die zwölfjährige Mathilde Nerds Candy, Sticker und einen Rätselblock.

Den ganzen Tag unterwegs

Die Tage bis Weihnachten sind anstrengend für die beiden Esslinger, die dem Weihnachtsmann neben ihren Jobs als Mitarbeiter des DRK-Kreisverbandes Stuttgart und selbstständiger Grafikdesigner freiwillig unter die Arme greifen. Die Antwortbriefe müssen verfasst und zur Post gebracht werden. Es sind Geschenke zu kaufen und einzupa-



Denis und Mathias Kegreiß (von links) holen fast täglich Post aus dem Weihnachtsmann-Briefkasten.

Foto: Roberto Bulgrin

cken, bevor diese am 24. Dezember von den Helfern des Weihnachtsmanns höchstpersönlich bei den Empfängern abgegeben werden. „Da sind wir den ganzen Tag unterwegs“, erzählt Matze Kegreiß. Der Lohn für die Mühe sind strahlende Kinderaugen und das Lächeln der Erwachsenen. „Das macht uns glücklich.“

Es gibt jedoch auch Wünsche, die können sie leider nicht erfüllen,

räumt Denis Kegreiß ein. Zum Beispiel, dass Schnee zum Weihnachtsfest fällt, Oma und Opa noch lange leben, Mama und Papa sich wieder vertragen oder endlich Frieden in der Ukraine ist. Nicht gerade einfach, darauf die passenden Worte zu finden. Doch der Weihnachtsmann antwortet auf jeden Fall – und schickt über seine Esslinger Helfer allen ganz liebe Grüße vom Nordpol.



Die Briefe der Kinder an den Weihnachtsmann sind oft liebevoll gestaltet.

Foto: Elke Hauptmann

Blumen sind ihre große Leidenschaft

Andrea Dilger schließt zum Jahresende ihre Blumenwerkstatt in Aichelberg.

Aichwald. Blumen sind die große Leidenschaft von Andrea Dilger. Fast 30 Jahre lang führte die gelernte Floristin ihre Blumenwerkstatt im Aichwalder Ortsteil Aichelberg. Zum Jahresende will sie ihr Geschäft am Ölschlägerweg aus persönlichen Gründen schließen.

Für die von ihr angebotene Grabpflege habe sie einen Nachfolger gesucht und bereits gefunden, der diese Aufgabe übernommen hat.

Die Pflege der Gräber müsse ja weitergehen. „Ich will neue Wege gehen und blicke mit ein wenig Wehmut und großer Dankbarkeit auf die vergangenen 30 Jahre zurück“, sagt Andrea Dilger. Ob sie etwas vermissen wird? „Natürlich, das Geschäft war mein Kind und mein Leben“, sagt sie. Besonders fehlen werde ihr auch die große Wertschätzung, die ihr die Kunden in der Vergangenheit entgegengebracht hätten.

Angefangen hatte Andrea Dilger im Jahr 1996, allerdings mit einem Getränkemarkt, den sie von einem Vermieter übernommen hat. Anfang der 1960er-Jahre hatte ihr Großvater in den Räumlichkeiten neben ihrem Elternhaus eine Werkstatt eingerichtet, wo er unter anderem Aquarien für die Wilhelma baute. Die Umwandlung des Getränkemarkts zum Blumengeschäft verlief schleichend. Mit den Blumen aus dem großen Garten ihrer Eltern bot die Aichelbergerin nebenher selbst gebundene Blumensträuße an. „Die waren immer



Andrea Dilger schließt zum Jahresende ihre Blumenwerkstatt.

Foto: Andreas Kaier

schnell weg, und die Leute fragten mich, ob ich nicht noch mehr hätte“, erinnert sich die Geschäftsfrau. Später sei sie gefragt worden, ob sie nicht auch Hochzeiten und Beerdigungen mache. „Ich habe mich immer an alles ran gewagt und ausprobiert“, sagt Andrea Dilger.

Besonders gerne habe sie sich um die sogenannte Trauerfloristik gekümmert. „Es war immer schön, ein vergangenes Leben durch die Wirkung von Blumen noch einmal aufleben zu lassen“, sagt sie. Auch als jemand ihr vorschlug, Grabpflege auf den Aichwalder Friedhöfen anzubie-

ten, habe sie nicht Nein gesagt. Das sei einfach naheliegend gewesen.

Der Laden lief gut, die Blumenwerkstatt entwickelte sich schnell zu einer Institution in Aichelberg. Das alles hatte jedoch seinen Preis. „Von den letzten beiden Jahren abgesehen habe ich den Laden nie geschlossen“, erzählt sie. Doch sei das nur möglich gewesen, weil sie immer genügend Personal gehabt hätte. „Das zu finden, ist in den vergangenen Jahren jedoch immer schwerer geworden und mit immer höheren Kosten verbunden gewesen“, so die Geschäftsfrau.

Als eine langjährige Mitarbeiterin sich kürzlich beruflich verändern wollte und aus persönlichen Gründen aufhörte, musste Andrea Dilger auch ihr Angebot ausdünnen. So gab sie beispielsweise die Grabpflege ab und schränkte die Öffnungszeiten ein. „Dann habe ich gemerkt, dass das wirtschaftlich alles so nicht mehr funktioniert“, erzählt sie. Die Kundschaft sei zusammen mit ihr älter geworden, gestorben oder weggezogen und die jungen Leute hätten ein anderes Einkaufsverhalten. „Die Zeiten haben sich einfach geändert“, sagt Andrea Dilger.

Anzeige



„Zwölf Top-Restaurants in
Stuttgart laden Sie ein.“

empfeht Hannes Zanker
Gastronomieexperte



12 Gutscheine
in der FINE DINE® Box.



600 Euro Gesamtwert
der einzelnen Gutscheine.



Limitierte Auflage
nur begrenzt verfügbar.

verlängert bis 31. DEZEMBER 2025

als Leser*in für nur 149 € statt 179 €



Oder telefonisch:
+49 (0) 711 7205 6137

www.fine-dine.de/stuttgart

Wird präsentiert von:

STUTTGARTER
ZEITUNG

STUTTGARTER
NACHRICHTEN

Zahl der Wildunfälle auf hohem Niveau

Auch im Kreis Esslingen kommt es – gerade im Herbst und Winter – zu zahlreichen Kollisionen zwischen Autos und Wildtieren. Sich davor zu schützen, ist schwierig.

Der Deutsche Jagdverband hat vor einiger Zeit darauf hingewiesen, dass sich die Zahl der Wildunfälle auf deutschen Straßen in den vergangenen vier Jahrzehnten verfünffacht hat. Vor allem im Herbst und Winter steige die Zahl der Kollisionen, die für viele der Tiere tödlich enden würden, regelmäßig an.

Straßennetz wurde massiv ausgebaut

Verwunderlich ist diese Zunahme aus mehreren Gründen nicht: Seit den 1980er-Jahren hat nicht nur der Verkehr stark zugenommen, auch das Straßennetz wurde massiv aus-

gebaut, was die Wahrscheinlichkeit, dass Rehe, Hasen, aber auch Wildschweine, Waschbären oder Dachse die Fahrbahnen queren, deutlich erhöht hat.

Eine strafbewehrte Verpflichtung zur Meldung eines Wildunfalls bei der Polizei bestehe ohnehin nicht, ergänzt Wörner. „Eine Meldung kann jedoch empfehlenswert sein, wenn der entstandene Schaden zum Beispiel bei der Kaskoversicherung geltend gemacht werden soll.“ Eine sogenannte Wildschadensbescheinigung könne man bei Bedarf allerdings auch beim zuständigen Jagdpächter bekommen.

Maximilian Freiherr von Gaisberg, der Vorsitzende der Jägervereinigung Esslingen, bestätigt diese

Aussage: „Die Zuständigkeit in solchen Fällen und sofern keine Personen verletzt werden, liegt im Prinzip bei den Jagdpächtern.“ Dennoch sei es nicht verkehrt die Polizei zu rufen, da die Beamten alles weitere veranlassen würden, fügt Freiherr von Gaisberg hinzu und rät oben-drein dringend davon ab, das Auto zu verlassen, in der Annahme, dem Tier helfen zu können.

„Wenn’s passiert, passiert’s“

„Das kann, je nachdem um was für ein Tier es sich handelt, unangenehme Folgen haben, sofern dieses verletzt ist und sich möglicherweise zu wehren versucht“, sagt von Gaisberg. Dass es in den vergangenen Jahrzehnten auch im Esslinger Raum eine Zunahme bei den Wildunfällen gegeben hat, bestätigt der Experte ebenfalls und

räumt zugleich ein, dass es schwierig sei, sich als Autofahrer davor zu schützen. „Wenn’s passiert, passiert’s“, sagt er.

Ein paar Tipps hat er dennoch parat: „Gerade auf Straßen, die durch Waldstücke führen, ist eine vorsichtige, etwas langsamere Fahrweise empfehlenswert.“ Zudem sei, wenn ein Tier auftauche, damit zu rechnen, dass andere folgen. „Und steht etwa ein Reh auf der Straße, gilt das Motto ‚Fernlicht aus!‘, da das Tier aufgrund der Blendwirkung ansonsten nicht von der Stelle weicht.“

Im Zweifelsfall, auch darauf weist von Gaisberg ausdrücklich hin, sollten Fahrzeuglenker allerdings eine kontrollierte Kollision in Kauf nehmen: „Hektisch auszuweichen und im Graben zu landen, führt in aller Regel dazu, dass die Unfälle mit schlimmen Folgen für die menschlichen Beteiligten enden.“



Unvermittelt tauchen Wildtiere auf den Straßen auf, was zu heftigen Unfällen führen kann. Symbolfoto: IMAGO/Bihlmayerfotografie

Anzeigensonderveröffentlichung

TIPPS!

Experten rund ums Haus



Abreißen und neu bauen statt sanieren?

PARKETT NEUBERT
Obertürkheimer Str. 39
73734 Esslingen
Telefon: 0711 3658323
Mobil: 0160 4447877
info@parkett-neubert.de
www.parkett-neubert.de
Di – Fr 10:00 – 17:00 Uhr
Sa 10:00 – 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

PARKETT · LAMINAT · LINOLEUM · DESIGNBELÄGE
TEPPICHBÖDEN · KORKBÖDEN · TERRASSENHOLZ

SCHLISS WERK
ESSLINGEN

Ihre Experten im Bereich:

- TÜRSCHLIESSTECHNIK
- ZUTRITTSYSTEME
- SCHLIESANLAGEN
- TÜRTECHNIK
- PANIKLÖSUNGEN

Ihr Kontakt zu uns:
SCHLISSWERK-ES GmbH
Alleenstraße 40, 73730 Esslingen
0711-31057480
www.schliesswerk-esslingen.de

Wer ein sehr altes Haus kauft oder erbt, fragt sich vielleicht, ob ein Abriss sinnvoller ist als eine Sanierung des Gebäudes. Warum sich das aber trotz hoher Kosten lohnen kann.

Ihr Service-Partner in Esslingen

... Wir reparieren – montieren – stellen ein ...
Ihr Spezialist in allen Antennenfragen

Burkard

Schorndorfer Str. 27-29 · 73730 Esslingen · Tel. 0711 / 3 96 92 90

Die Modernisierung eines alten Hauses kann schnell teuer werden. Um die 100 000 Euro müssen für eine Sanierung mindestens eingeplant werden, oft sogar mehr. Da erscheint ein Neubau vielleicht lohnender. „Damit würde man aber wertvolle Ressourcen auf den Müll werfen“, sagt Architekt und Bauberater Andreas Köhler vom Bauherren-Schutzbund. Wer seine Immobilie saniert, anstatt das Haus abzureißen und neu zu bauen, leistet hingegen einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz. Denn in jedem Gebäude steckt sogenannte graue Energie. „Davon sollte möglichst viel erhalten und weitergenutzt werden“, so Köhler. Graue Energie umfasst alle energetischen Aufwendungen bei der Produktion, dem Transport, der Lagerung, der Verarbeitung der Bauteile und Materialien. Die klimafreundliche Sanierung eines Bestandsgebäudes mag aufwendig und teuer sein. Aber sie zahlt sich langfristig aus – sowohl

für die Umwelt als auch für den eigenen Geldbeutel. „Wird die gesamte Lebenszeit der Immobilie betrachtet, profitieren Eigentümer langfristig von geringeren Betriebskosten“, sagt Alexander Steinfeldt, Energieexperte der gemeinnützigen Beratungsgesellschaft co2online. Um die Kosten für eine umfassende Sanierung zu reduzieren, können Eigentümer verschiedene Förderprogramme in Anspruch nehmen, allen voran die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG). Ziel ist es, dauerhaft Energiekosten einzusparen und so das Klima zu schützen. Einzelmaßnahmen etwa die Dämmung der Gebäudehülle oder der Einbau effizienter Lüftungstechnik werden bezuschusst. Eine Übersicht zu förderfähigen Maßnahmen an Wohngebäuden gibt es online beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle. Zudem bieten viele Länder, Städte und Kommunen auch eigene Förderprogramme an.

tmn

Anzeige



LESERREISE

Zentral gelegene, ausgewählte Hotels

Usbekistan: Magie der Seidenstraße. 10-tägige Kulturreise durch das kulturelle Herz Zentralasiens.

Wo türkisfarbene Kuppeln in der Sonne leuchten, der Duft von Gewürz-Basaren und getrocknetem Lavendel durch die Gassen zieht und Geschichten aus 1001 Nacht lebendig werden – dort liegt das Herz der alten Seidenstraße: **Usbekistan**. Entdecken Sie mit uns dieses über Jahrhunderte bedeutende Zentrum von Wissenschaft, Religion, Kunst und Handel, reisen Sie durch Oasenstädte wie Samarkand, Buchara und Chiwa – und lassen Sie sich von ihrer Schönheit und zeitlosen Atmosphäre verzaubern.

Reisehöhepunkte:

- Besuch zahlreicher UNESCO-Welterbestätten
- Privates Plov-Abendessen mit Live-Zubereitung
- Erlebnisreiche Fahrt durch die Kizilkum-Wüste entlang des Amudarja-Flusses

Eingeschlossene Leistungen:

- Rail&Fly zum Abflughafen und zurück
- Flug mit renommierter Airline LOT von Frankfurt, Stuttgart, Düsseldorf, München, Hamburg und Berlin nach Taschkent und zurück in der Economy-Class
- 8 x Übernachtung in sorgfältig ausgewählten Komforthotels der Mittelklasse
- Täglich Frühstück in den Hotels
- 8 x Abendessen & 1 x Mittagessen in der Wüste
- Rundreise und alle im Programm genannten Besichtigungen
- Besuch zahlreicher UNESCO-Weltkulturerbestätten
- Metrofahrten & Museumsbesuche in Taschkent

- Besuch einer traditionellen Papiermanufaktur bei Samarkand
- Besuch des Afrosiab-Museums
- Reiseleitung & Reiseliteratur Usbekistan
- Auf Wunsch zusätzlich vorab buchbar:**
- Rail & Fly in der 1. Klasse: + 100 € p.P.
- Weinprobe in Samarkand: + 55 € p.P.
- Ausflug zum Wallfahrtsort: + 45 € p.P.
- Business-Class Flug auf Anfrage

Wichtige Hinweise: Diese Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet. Bitte sprechen Sie uns auf Ihre Bedürfnisse an.

Reisetermine:	Doppelzimmer	EZZ
18.03. - 27.03.2026	2.295,- € p.P.	+ 295,- €
15.04. - 24.04.2026	2.395,- € p.P.	+ 295,- €
06.05. - 15.05.2026	2.395,- € p.P.	+ 295,- €
16.09. - 25.09.2026	2.495,- € p.P.	+ 295,- €
14.10. - 23.10.2026	2.395,- € p.P.	+ 295,- €
28.10. - 06.11.2026	2.395,- € p.P.	+ 295,- €

Weitere Reisetermine finden Sie online. EZZ - Einzelzimmerzuschlag

Verantwortlich für den Inhalt dieser Anzeige und für die Durchführung der Reise ist der Veranstalter GLOBALIS Erlebnisreisen GmbH, Uferstraße 24, 61137 Schöneck.

Beratung und Buchung: Tel. 0711 / 9310-380

Mo–Fr 9–18 Uhr, Sa–So 10–14 Uhr • E-Mail: ez-leserreisen@globalis.de

Unsere Leserreisen finden Sie auch unter: ez-leserreisen.globalis.de

Jetzt buchen!

GLOBALIS® ERLEBNISREISEN

Reiseveranstalter: GLOBALIS® Erlebnisreisen GmbH
Uferstraße 24, 61137 Schöneck

Eßlinger Zeitung

Veranstaltungskalender

SA 20. DEZEMBER

Theater

Beziehungskisten, Slow-Im-protheater, Esslingen, Kunst-druck Central Theater, 20 Uhr

Der geschenkte Gaul, Esslin-gen, Württembergische Lan-desbühne, Schauspielhaus, 19.30 Uhr

Der Anfang war das Feuer, multimediale Lesung, Fricken-hausen, Theaterspinnerei, 20 Uhr

Magic Momentsmit TRIOM: Handel, Löffler, Weiner, Ess-lingen, Literarisches Marionet-tentheater (Lima), 19.30 Uhr

Herbert Häfele & Erich Kos-lowski: Zu zweit das Aller-letzte, Esslingen, Kabarett der Galgenstricke, 20 Uhr

Weihnachtliches (Oberpfälzi-sches) Hirtenspiel, Köngen, Eurythmiestudio, 17 Uhr

Weihnachtsmusical: Die Räu-ber von Bethlehem, Wolf-schlugen, Turn- und Festhalle, 17 Uhr

Fuchs & Ferkel: Torte auf Rezept, Esslingen, Württem-bergische Landesbühne, Stu-dio am Blarerplatz, 15 Uhr (ab 5 Jahre)

Musik

But Stones, Rolling Stones-Tribute, Esslingen, Vier Peh, 20 Uhr

Poems on the Rocks, Esslin-gen, Kulturzentrum Diesel-straße, 20 Uhr

Feeling Mountains und Grandma's Bedroom Expe-rience, Wernau, Blues in Town, 20 Uhr

Weihnachtskonzert der Lehr-kräfte der Musikschule Ess-lingen: „Volles Jazz Quartett“ und das Streichquartett „Strings ahead“, Esslingen, Stadtkirche St. Dionys, 19 Uhr

Bounce, Reichenbach, Die Halle, 20 Uhr (ausverkauft)

Komm zu Frau Doktor, Ska/Punk/Soul; Nürtingen, Provi-sorium, 20.30 Uhr

A Ceremony of Carols mit Con Spirito, Frickenhausen, evan-gelische Kirche Linsenhofen, 17 Uhr

Aurelia, Harfe und Gesang, Esslingen, Alte Seegrassspin-nerie, 20 Uhr

Sonstiges

Mittelalter- und Weih-nachtsmarkt, Esslingen, Marktplatz/Rathausplatz/ Hafenmarkt/Fischbrunnen-platz, 11 bis 21.30 Uhr

Weihnachtsmarkt, Kirchheim, Martinskirchplatz, 11 bis 20 Uhr

80er- und 90er-Disco, Waib-lingen, Kulturhaus Schwanen, 21 Uhr

EJW-Waldweihnacht in der Sandgrube, Baltmannsweiler, Treffpunkt evang. Kirche, 18 Uhr

Omas gegen Rechts, Kirch-heim, Wachthaus, 10.30 Uhr

Glühweinparty, Großbettlin-gen, Grillhütte Staufenhühl, 17 Uhr

Lichterlabyrinth, Esslingen, Franziskanerkirche, 16 bis 19.30 Uhr

SO 21. DEZEMBER

Theater

Sound for Europe, Esslingen, Literarisches Marionetten-theater (Lima), 17 Uhr

Der Anfang war das Feuer, multimediale Lesung, Fricken-hausen, Theaterspinnerei, 18 Uhr

Keiner hat gesagt, dass du ausziehen sollst, Esslingen, Württembergische Landes-bühne, Podium I, 20 Uhr

Der Räuber Hotzenplotz, Esslingen am Neckar, Würt-tembergische Landesbühne, Schauspielhaus, 15 Uhr (ab 6 Jahre)

30 Jahre Link-Michel: Schan-pus für alle!, Neuffen, Zehnt-keller, 19 Uhr

Weihnachtsmusical: Die Räu-ber von Bethlehem, Wolf-schlugen, Turn- und Festhalle, 17 Uhr

Weihnachtliches (Oberpfälzi-sches) Hirtenspiel, Köngen, Eurythmiestudio, 17 Uhr

Musik

Poems on the Rocks, Esslin-gen, Kulturzentrum Diesel-straße, 20 Uhr

Weihnachtskonzert mit Opa-lío & Cheah, Nürtingen, Kreuz-kirche, 18 Uhr

Weihnachtskonzert, Bempf-lingen, kath. Kirche, 17 Uhr

Adventskonzert des Posau-nenchors, Kohlberg, Kelter, 18 Uhr

Sonstiges

Mittelalter- und Weih-nachtsmarkt, Esslingen, Marktplatz/Rathausplatz/ Hafenmarkt/Fischbrunnen-platz, 11 bis 20.30 Uhr

Weihnachtsmarkt, Kirchheim, Martinskirchplatz, 11 bis 20 Uhr

Kleiderflohmarkt „Ton und Tausch“, Esslingen, Komma, 13 bis 21 Uhr

Weißwurstfrühschoppen, Baltmannsweiler, Musiker-häusle des Musikvereins am Festplatz, 10.30 Uhr

Saisonabschluss, Urweltstein-bruch Holzmaden, 14 bis 16 Uhr

Waldweihnacht des Schwäbi-schen Albvereins, Kohlberg, am Ziegenstall, 16 Uhr

Wintersonnwendfeier, Lich-tenwald, Naturferndehaus, 17 Uhr

CHRISTMAS MOMENTS



Am Montag, 22. Dezember, 20 Uhr, werden in der Filhar-monie in Filderstadt-Bern-hausen „Christmas Moments“ zelebriert. Ein „Fest vor dem Fest“ mit Thomas Schwab und seiner Band wird angekündigt. „Christmas Moments“ seien mehr als ein Konzert mit tra-ditionellen Weihnachtslie-dern, Pop und Gospel: Die Show bringe auf festliche Art

MO 22. DEZEMBER

Musik

Christmas Moments mit Tho-mas Schwab & Band, Filder-stadt, Filharmonie Bernhau-sen, 20 Uhr

Hausmusik, Wernau, Blues in Town, 19.30 Uhr

Diele (Support: crls), Esslin-gen, Kulturzentrum Diesel-straße, 20 Uhr

Sonstiges

Mittelalter- und Weih-nachtsmarkt, Esslingen, Marktplatz/Rathausplatz/ Hafenmarkt/Fischbrunnen-platz, 11 bis 20.30 Uhr

Weihnachtsmarkt, Kirchheim, Martinskirchplatz, 11 bis 20 Uhr

Kleiderflohmarkt „Ton und Tausch“, Esslingen, Komma, 13 bis 21 Uhr

Weißwurstfrühschoppen, Baltmannsweiler, Musiker-häusle des Musikvereins am Festplatz, 10.30 Uhr

Saisonabschluss, Urweltstein-bruch Holzmaden, 14 bis 16 Uhr

Waldweihnacht des Schwäbi-schen Albvereins, Kohlberg, am Ziegenstall, 16 Uhr

Wintersonnwendfeier, Lich-tenwald, Naturferndehaus, 17 Uhr

MI 24. DEZEMBER

Musik

„Singen unter dem Weih-nachtsbaum“ mit dem Ess-linger Liederkranz, Esslingen, vor dem Alten Rathaus, 16.15 Uhr

Sonstiges

„Heiliger Vormittag“, Esslin-gen, Innenstadt

„Heiliger Vormittag“, Kirch-heim, Innenstadt

Emotion und Extase, Party, Esslingen, Komma, 22 Uhr

X-Mas-Party, Baltmannswei-ler, Jugendtreff Rüssel, 22 Uhr (ab 18 Jahre)

Lindach Café – Begegnungs-café für alle Generationen, Kirchheim, Rathaus Jesingen, 14.30 bis 16.30 Uhr

DO 25. DEZEMBER

Musik

Festliches Weihnachtslieder-konzert der Stadtkapelle Nürtingen: Adeste Fideles, Nürtingen, Stadtkirche St. Laurentius, 17 Uhr

„Singen unter dem Weih-nachtsbaum“ mit dem CVJM-Posaunenchor Esslingen-Stadtmitte, Esslingen, vor dem Alten Rathaus, 16.30 Uhr

Sonstiges

Weihnachtsschwoof, Rei-chenbach, Die Halle, 22 Uhr (ab 23 Jahren)

Casablanca, Filmklassiker, Kirchheim, Club Bastion, 22 Uhr

Boule spielen, Kirchheim, Ziegelwasen, 16.30 Uhr

Eltern-Kind-Treff im Garten der Begegnung, Kirchheim, Stiftung Tragwerk, 9 bis 11 Uhr

FR 26. DEZEMBER

Theater

Helge Thun: Zickzack zum Zenit, Comedy, Esslingen, Kulturzentrum Dieselstraße, 19.30 Uhr

Frl. Wommy Wonder: Weih-nachtsspecial, Esslingen, Kabarett der Galgenstricke, 20 Uhr

Vision. Hamlet. Mission, Ess-lingen, Literarisches Marionet-tentheater (Lima), 16 Uhr

Muttersprache Mameloschn, Esslingen, Württembergische Landesbühne, Podium I, 20 Uhr

Der Räuber Hotzenplotz, Esslingen, Württembergische Landesbühne, Schauspielhaus, 15 Uhr (ab 6 Jahre)

Musik

Dannemann & Friends, Kirch-heim, Club Bastion, 20.30 Uhr

After-Xmas-Session, Wernau, Blues in Town, 20 Uhr

Sonstiges

Weihnachtsschwoof, Rei-chenbach, Die Halle, 22 Uhr (ab 18 Jahre)

Suppenküche: kostenloses einfaches Mittagessen für alle Hungrigen, Nürtingen, evang. Jugendhaus, 12.30 bis 13.30 Uhr

Anzeigen

KRAFTFAHRZEUGE

Barankauf Alle Fahrzeuge auch Unfall / defekte. Immer erreichbar ☎ 0711 - 46 922 796 KFZ-Händler

Ankauf aller PKWs u. Reisemobile.Jedes Alter. Fa. MAX ☎ 0711/8283706

WIR KAUFEN IHR AUTO! 0 71 44 - 1 50 96 11

KAUFE IHR AUTO T. 07021 6531

AUDI

Barankauf Alle Fahrzeuge auch Unfall / defekte. Immer erreichbar ☎ 0711 - 46 922 796 KFZ-Händler

WIR KAUFEN IHR AUTO! 0 71 44 - 1 50 96 11

Kaufe bar alle Autos auch Unfall und defekte. Tgl. unter ☎ 0711/50446844

BMW

Barankauf Alle Fahrzeuge auch Unfall / defekte. Immer erreichbar ☎ 0711 - 46 922 796 KFZ-Händler

WIR KAUFEN IHR AUTO! 0 71 44 - 1 50 96 11

CITROEN

Barankauf Alle Fahrzeuge auch Unfall / defekte. Immer erreichbar ☎ 0711 - 46 922 796 KFZ-Händler

FORD

Barankauf Alle Fahrzeuge auch Unfall / defekte. Immer erreichbar ☎ 0711 - 46 922 796 KFZ-Händler

HYUNDAI

Barankauf Alle Fahrzeuge auch Unfall / defekte. Immer erreichbar ☎ 0711 - 46 922 796 KFZ-Händler

MERCEDES

Barankauf Alle Fahrzeuge auch Unfall / defekte. Immer erreichbar ☎ 0711 - 46 922 796 KFZ-Händler

Kaufe bar alle Autos auch Unfall und defekte. Tgl. unter ☎ 0711/50446844

A N K A U F gepflegter MERCEDES !! Alle Marken & Modelle! Limousinen-Sportwagen-Cabrios-Coupés-SUVs-Vans-Wohn-/Camping-/&Reisemobile Old-&Youngtimer!☎ 0711-3424 7363 Email: info@auto-schwab-fellbach.de

WIR KAUFEN IHR AUTO! 0 71 44 - 1 50 96 11

Liebhhaber sucht Mercedes W124 von privat. Tel.: 07141/22 07 43

OPEL

Barankauf Alle Fahrzeuge auch Unfall / defekte. Immer erreichbar ☎ 0711 - 46 922 796 KFZ-Händler

PEUGEOT

WIR KAUFEN IHR AUTO! 0 71 44 / 1 50 96 11

TOYOTA

Barankauf Alle Fahrzeuge auch Unfall / defekte. Immer erreichbar ☎ 0711 - 46 922 796 KFZ-Händler

VOLKSWAGEN

Barankauf Alle Fahrzeuge auch Unfall / defekte. Immer erreichbar ☎ 0711 - 46 922 796 KFZ-Händler

Kaufe bar alle Autos auch Unfall und defekte. Tgl. unter ☎ 0711/50446844

WIR KAUFEN IHR AUTO! 0 71 44 - 1 50 96 11

SONSTIGES IM AUTOMARKT

Kaufe bar alle Autos auch Unfall und defekte. Tgl. unter ☎ 0711/50446844

Achtung! Hole alle Schrottautos kostenlos ab. Barzahlung vor Ort. H. + C. Schwarz, Tel. 0173 - 3723698 mit Nachweis

CABRIO

Cabrio-Verdecke Autosattlerei Innenausstattungen D73734 Esslingen Tel. 07 11 - 35 79 000 • www.cabrio.de

WOHNWAGEN

Kaufe alle Wohnwagen. KFZ-Händler, immer erreichbar ☎ 0711 - 46 922 796

Kaufe Wohnwagen aller Art, Zustand egal, auch von Camping. Tel. 07181/ 994 64 65 und 0174 / 7 75 52 63

Wowo Ankauf 0711/8283706 Fa. Max

WOHNMOBILE

WIR KAUFEN IHR WOHNMOBIL! 0 71 44 - 1 50 96 11

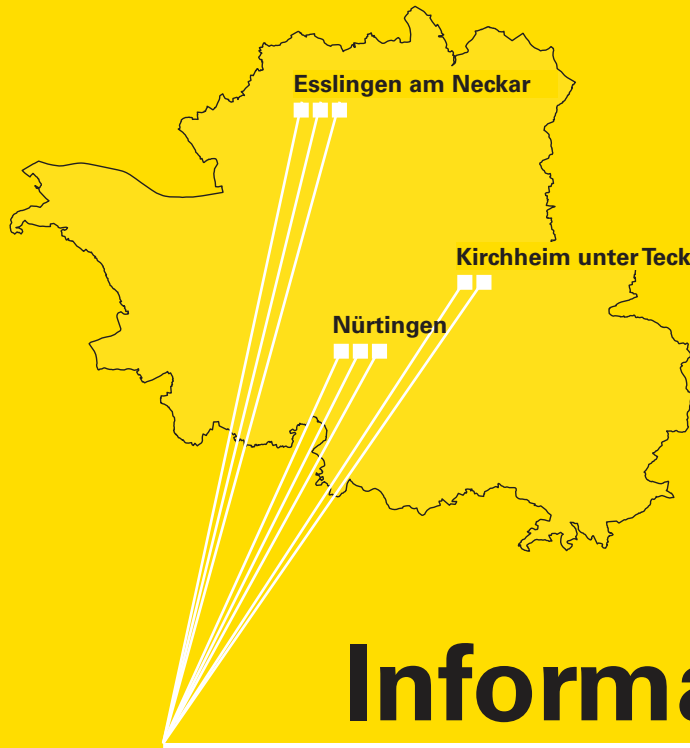
Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de Fa.

Wir kaufen gepflegte Wohn & Reisemobile aller Klassen! ☎ 0711-3424 7363 info@auto-schwab-fellbach.de

Junge und alte Wohnmobile kauft MAX Caravane ☎ 0711 / 8283706



Berufliche Schulen
im Landkreis Esslingen





Informationstage 2026

an den Beruflichen Schulen

Nürtingen

14. Januar
20. Januar
31. Januar

Fritz-Ruoff-Schule
Albert-Schäffle-Schule
Philipp-Matthäus-Hahn-Schule

Esslingen am Neckar

17. Januar
19. Januar
16. und 31. Januar

Käthe-Kollwitz-Schule
John-F.-Kennedy-Schule
Friedrich-Ebert-Schule

Kirchheim unter Teck

15. Januar
24. Januar

Jakob-Friedrich-Schöllkopf-Schule
Max-Eyth-Schule

Unsere Beruflichen Schulen infor-mieren an diesen Terminen über ihr breitgefächertes Bildungsangebot. Weitere Details erfahren Sie auf der jeweiligen Schulhomepage.



www.landkreis-esslingen.de

Im Fokus: Beilagen im EXTRA am Wochenende

Erreichen Sie 250.000+ Leser im Landkreis Esslingen! Ihre Beilage im Wochenblatt EXTRA:
Maximale Reichweite, flexible Verteilungsoptionen, gezieltes Marketing. Steigern Sie Sichtbarkeit und Erfolg. Jetzt kontaktieren!



EXTRA
AM WOCHENENDE

www.extra-wochenende.de



Aktion gültig bis 27.12.25!

MEHR FREUDE unterm Baum!

Unsere BESTEN GERÄTE ZU FESTLICHEN PREISEN!

bis zu
**JETZT
REDUZIERT!**

SIEMENS
WASCHTROCKNER
WN44G292
▶ 1–9 kg Waschen
▶ 1–6 kg Trocknen
▶ 1400 U/min
▶ SmartFinish: reduziert Knitterfalten



779.- **-51%**
UVP* 1619.-



BOSCH

WASCHMASCHINE
WAN2829E
▶ 1–8 kg, 1400 U/min
▶ Mengenautomatik
▶ Speed Perfect
BRUHN-Aktionspreis 539,-
- 50,- Cashback¹⁾



489.- **-48%**
UVP* 949.-



AEG

WASCHMASCHINE
LR7G60489
▶ 1–8 kg, 1400 U/min
▶ ProSense: spart Zeit, Wasser und Energie
▶ Hygiene-Programm mit Dampf



749.- **-35%**
UVP* 1169.-



BOSCH

**WÄRMEPUMPEN-
TROCKNER**
WRB247C90
▶ 1–9 kg, Cool Dry
▶ SelfClean-Kondensator
BRUHN-Aktionspreis 1149,-
- 100,- Cashback¹⁾



1049.- **-38%**
UVP* 1699.-



AEG

**WÄRMEPUMPEN-
TROCKNER**
TR7T65699
▶ 1–9 kg, EasyClean-Filter
▶ SensiDry: schonende Trocknung



649.- **-38%**
UVP* 1049.-



Bauknecht

TOPLADER
WAT ECO 712B5
▶ 1–7 kg, 1200 U/min
▶ ausdauernder und verschleißresistenter Motor
▶ Antiflecken – Funktion



579.- **-10%**
bisher** 649.-



SIEMENS

GESCHIRRSPÜLER
SN65EX00BD
▶ vollintegrierbar
▶ 13 Maßgedecke
▶ VarioSpeed Plus: schneller Spülen und Trocknen



799.- **-56%**
UVP* 1829.-



Amica

KÜHLSCHRANK
VKS 15122-1W
▶ Standgerät, Weiß
▶ Kühlen: 120 Liter
▶ H/B/T: 85 x 55 x 62 cm



228.- **-51%**
UVP* 469.-



Bauknecht

GESCHIRRSPÜLER
B7FHS51X
▶ Standgerät
▶ 15 Maßgedecke
▶ ProComfort-Besteckschublade



495.- **-37%**
UVP* 795.-

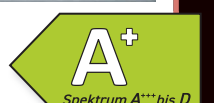


SIEMENS

EINBAU-HERDSET
HE317HBS3 + EA645GH17M
▶ Garraumvolumen: 71 Liter
▶ 3D-Heißluft: gleichmäßige Hitzeverteilung auf bis zu 3 Ebenen
▶ hochwertige Beschichtung aus GranitGlanz-Emaille
▶ Reinigung mit Wasserdampf
▶ Backwagen mit Soft-Einzug
▶ Glaskeramik-Kochfeld mit 4 Kochzonen



829.- **-45%**
UVP* 1532.-



NEFF

EINBAU-BACKOFEN
B44CR71GOK + Z1608CX0
▶ 71 Liter, Air-Fry-Funktion
▶ pyrolytische Selbstreinigung
▶ voll versenkbarer Backofentür
inkl. Clip-Vollauszug



1349.- **-32%**
UVP* 1999.-



Bauknecht

EINBAU-HERDSET
HVP2NN5FIN + CHR3462IN
▶ Umluftherd mit 5 Funktionen
▶ Garraumvolumen: 65 Liter
▶ Glaskeramik-Kochfeld mit 4 Kochzonen



499.- **-39%**
bisher** 829.-



Top-Fachberatung



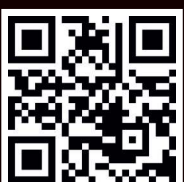
Altgeräte-Entsorgung



Sofortmitnahme



Liefer- und Einbau-Service



STUTTGART-WANGEN
Ulmer Straße 197
70327 Stuttgart-Wangen
Tel: 0711 / 25 25 20 50
wangen@elektro-bruhn.de

Öffnungszeiten:
MO–FR 10–19 Uhr | SA 10–18 Uhr
Parkplätze vorhanden
U-Bahn-Haltestelle „Im Degen“ (Linien U4, U9, Bus 42)

GERLINGEN
Siemensstraße 66
70839 Gerlingen
Tel: 07156 / 16 58 111
gerlingen@elektro-bruhn.de

Öffnungszeiten:
MO–FR 10–19 Uhr | SA 10–18 Uhr
Parkplätze vorhanden

WEINSTADT-ENDERSBACH
Großheppacher Straße 49
71384 Weinstadt-Endersbach
Tel: 07151 / 90 32 111
endersbach@elektro-bruhn.de

Öffnungszeiten:
MO–FR 10–19 Uhr | SA 10–18 Uhr
Parkplätze vorhanden

FILDERSTADT-BERNHAUSEN
Karlstraße 50
70794 Filderstadt-Bernhausen
Tel: 0711 / 25 25 21 50
bernhausen@elektro-bruhn.de

Öffnungszeiten:
MO–FR 9–18.30 Uhr | SA 9–14 Uhr
Parkplätze vorhanden



Von Ihnen mit
"SEHR GUT"
bewertet

Excellent
Shop



5 Jahre
zertifiziert

Bruhn-Elektro-Hausgeräte Handelsgesellschaft mbH; Sitz der Gesellschaft: Großheppacher Straße 49, 71384 Weinstadt.
Angebot gültig: 1712. - 27.12.25. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Solange Vorrat reicht. Preise in Euro.



WWW.ELEKTRO-BRUHN.DE

www.trustedshops.com/de/tp/
trusted-shops-awards

¹⁾Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. ¹⁾Preisangabe gemäß § 11 Abs. 1 PAngV. ²⁾Die Cashback-Vergütung gilt nur für Aktionsgeräte, die vom 01.09.2025 bis 28.02.2026 bei teilnehmenden Händlern gekauft wurden (Kaufbelegdatum). Produktregistrierung bis 31.03.2026. Keine Barauszahlung, nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. BRUHN ist nicht Veranstalter; kein Direktabzug. Infos beim Hersteller BOSCH: www.bosch-home.com/de/aktionen/exklusiv-cashback. ³⁾Die Extraklasse Cashback-Aktion gilt nur für die in den Teilnahmebedingungen genannten Aktionsgeräte, die vom 01.09.2025 bis 28.02.2026 gekauft wurden (Datum Kaufbeleg). Produktregistrierung bis 31.03.2026. Keine Barauszahlung, nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. BRUHN ist nicht Veranstalter; kein Direktabzug. Weitere Infos bei SIEMENS unter: www.siemens-home.bsh-group.com/de/produkte/exklusiv-sortimente/extraklasse/cashback.